Thüringer Faunistische Abhandlungen IX	2003	S. 179 - 186

Bemerkenswerte Nachweise von Großschmetterlingen (Macrolepidoptera) im Stadtgebiet von Erfurt (Thüringen) im Jahre 2001

ANDREAS HEUER, Erfurt

Zusammenfassung

Im Jahre 2001 konnten im Stadtgebiet von Erfurt eine Reihe faunistisch bedeutsamer Arten von Großschmetterlingen nachgewiesen werden. Besondere Beachtung verdienen die Erstfunde von *Archanara dissoluta, Chortodes extrema, Chortodes pygmina und Callimorpha dominula*, die Wiederfunde von *Gastropacha quercifolia, Epione repandaria, Eupithecia lanceata, Pterapherapteryx sexalata, Pechipogon strigilata, Lithophane socia* und *Euxoa nigrofusca.* Desweiteren hervorzuheben sind die Beobachtungen von *Theria primaria, Acasis appensata, Macrochilo cribrumalis, Chilodes maritima, Agrochola nitida, Thumata senex* und *Eilema griseola*.

Summary

Remarkable records of macrolepidopterans (Lepidoptera) in the urban area of Erfurt (Thuringia) in 2001
In 2001, several remarkable records of macrolepidopterans (Lepidoptera) were made in the urban area of Erfurt. The first records of *Archanara dissoluta, Chortodes extrema, Chortodes pygmina* and *Callimorpha dominula* are especially worth to mention as well as the recoveries of *Gastropacha quercifolia, Epione repandaria, Eupithecia lanceata, Pterapherapteryx sexalata, Pechipogon strigilata, Lithophane socia* and *Euxoa nigrofusca.* Furthermore, remarkable observations of *Theria primaria, Acasis appensata, Macrochilo cribrumalis, Chilodes maritima, Agrochola nitida, Thumata senex* and *Eilema griseola* were made.

Key words: Lepidoptera, faunistics, Thuringia**,**

Einleitung

Die folgende Arbeit stellt den dritten Beitrag zur Kenntnis bemerkenswerter Arten von Großschmetterlingen im Stadtgebiet von Erfurt seit 1990 dar. Sie dokumentiert somit die Kontinuität der Arbeiten des Autors (HEUER 2000, HEUER 2001).

Das Untersuchungsgebiet

Eine Karte des Untersuchungsgebietes sowie Angaben über Größe und Abgrenzungen ist HEUER (2000) zu entnehmen. Es erstreckt sich auf die 4 Meßtischblätter (MTB) 4931, 4932, 5031 und 5032 sowie auf einige Viertelquadranten der MTB 4933, 5033 und 5131.

Bemerkenswerte Funde im Jahre 2001

Die Auswahl folgt schwerpunktmäßig den Roten Listen Thüringens und Deutschlands, allerdings wird nicht jede in Erfurt nachgewiesene Rote-Liste-Art angeführt. Berücksichtigung fanden jedoch auch Arten, die im Stadtgebiet von Erfurt bisher selten nachgewiesen wurden.

Im Mittelpunkt der Untersuchungen standen im Jahre 2001 die Feuchtwiese Schwansee (MTB/Q 4932/1), das NSG Schwellenburg (MTB/Q 4931/4) sowie einige Brachflächen.
Bei allen aufgeführten Nachweisen erfolgte zusätzlich die Angabe des Meßtischblattes bzw. des Quadranten (in Klammern). Informationen zu den einzelnen Arten werden in knapper Form gegeben, ersichtliche Gefährdungen kurz besprochen. Phänologische Angaben beziehen sich auf die Erfurter Nachweise des Jahres 2001.

Abkürzungen:
RLT – Rote Liste Thüringen (nach THUST et al. 2001, GÖHL & BUCHSBAUM 2001, BUCHSBAUM & GÖHL 2001, BÜCHNER 2001, HEINICKE 2001, ERLACHER 2001)
RLD – Rote Liste Deutschland (nach PRETSCHER 1998)

Nomenklatur und Reihenfolge der Arten folgen BUCHSBAUM & LÖBEL (2000).

***Jordanita globulariae* (Hübner, 1793) – RLT 2, RLD 2**
Beobachtungen von jeweils einem Falter dieses Grünwidderchens erfolgten an zwei neuen Fundorten: ein Magerrasen nordöstlich der Stollbergsiedlung (4932/3) und eine Gartenanlage in der Nähe des Drosselberges (5032/3). Bemerkenswert ist das Verhalten der Art, gelegentlich Lichtquellen anzufliegen. So erfolgte der Nachweis des offensichtlich vom Drosselberg zugeflogenen Männchens in der Gartenanlage am Licht.
Gefährdungen: siehe HEUER (2000)
Flugzeit: 30.06., 28.07.

***Zygaena ephialtes* (Linne, 1967) – RLT 3, RLD 3**
Die im Gebiet weitverbreitete, wärmeliebende Art wurde 2001 auf dem Roten Berg (4932/3) bestätigt und auf dem Gelände des alten Nordhäuser Bahnhofs (5032/1) neu entdeckt. Letztgenannter Nachweis bekräftigt die von EBERT (1994) ausführlicher besprochene Fähigkeit, Sekundärlebensräume zu besiedeln.
Flugzeit: 23.07. (beide Nachweise).

***Malacosoma castrensis* (Linne, 1758) – RLT 2, RLD 3**
Beide Nachweise dieser Art im Jahre 2001 erfolgten am Licht. Während sie vom NSG Schwellenburg schon mehrfach belegt werden konnte (HEUER 2001), stellt der Alacher See (5031/1) einen neuen Fundort dar. Meist fliegen nur Einzeltiere das Licht an. Ob die Wolfsmilchglucke in der Lage ist, ein breiteres Lebensraumspektrum zu besiedeln als bisher angenommen, oder eine geringe Standorttreue aufweist, müssen künftige Untersuchungen (gezielte Raupensuche) zeigen (s. HEUER 2000 und HEUER 2001).
Flugzeit: 06.07., 23.07.

***Gastropacha quercifolia* (Linne, 1758) – RLT 2, RLD 3**
Die große, prägnante Art war noch in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts in ganz Thüringen weit verbreitet. Deshalb hielt es BERGMANN (1953) auch nicht für erforderlich, einzelne Erfurter Fundorte aufzuzählen. Seitdem ist der Bestand der Kupferglucke in Thüringen stark rückläufig. Sichere Funde nach 1950 im Untersuchungsgebiet sind unbekannt. Allerdings befinden sich in der Sammlung A. Müller (Erfurt) mehrere Tiere, die aus dem Ei gezogen wurden und im Jahre 1978 schlüpften. Als Fundort wurde „Umgebung von Erfurt“ angegeben. Sie stammen von H. Löbel (Sondershausen).
Am 23.07.2001 flog ein Männchen auf der Schwellenburg zum Licht.
Gefährdungen ergeben sich durch die zunehmende Intensivierung in Land- und Forstwirtschaft, sowie durch den Einsatz von Spritzmitteln in Obstgärten und -plantagen.
Erster sicherer Wiederfund der Art seit BERGMANN (1953).

***Boloria dia* (Linne, 1767) – RLT 3, RLD 3**
Die stark rückläufige Tendenz dieser Art wurde schon bei HEUER (2000, 2001) dargelegt. Daher ist jeder aktuelle Nachweis von faunistischem Interesse. Am 23.05. gelang die Beobachtung eines Falters auf dem Strienberg bei Bischleben (5031/4) auf Halbtrockenrasen. Von diesem Fundort ist der wärmeliebende Perlmutterfalter schon seit längerem bekannt.

***Melitaea aurelia* Nickerl, 1850 – RLT 3, RLD 3**
Der auf Halbtrockenrasen im Untersuchungsgebiet allgemein verbreitete Scheckenfalter wurde im Jahre 2001 einmal beobachtet. Am 27.06. flog er in Anzahl im Orphalgrund bei Tiefthal (4931/4).

Limenitis camilla (Linne, 1758) – RLT 3, RLD 3

Fundortbestätigung: Willroder Forst (5032/4) und Orphalgrund (4931/4) (siehe HEUER 2001)
Flugzeit: 27.06., 03.08.

Apatura iris (Linne, 1758) - RLT 3, RLD V

Der Nachweis eines Ex. des Großen Schillerfalters gelang am 10.07. am Haarberggrund (5032/4). Er saß an einer alten Feuerstelle. Die im Untersuchungsgebiet stets nur einzeln beobachtete Art wurde zuletzt im Jahre 1995 gesichtet.
Gefährdungen entstehen durch Beseitigung von Salweiden als Hauptwirtspflanze der Raupe im Rahmen von forstlichen Eingriffen in Waldgebieten.

Polyploca ridens (Fabricius, 1787) – RLT 3

Der in eichenreichen Laubmischwäldern verbreitete Eulenspinner wird regelmäßig im Steigerwald (5032) und im Willroder Forst (5032/4) beobachtet (auch Raupenfunde). Im Jahre 2001 stellte sich ein Falter am 29.04. im Willroder Forst am Licht ein.

Heliomata glarearia ([Denis & Schiffermüller], 1775) – RLT 3

Fundortbestätigung: Schwellenburg (siehe HEUER 2001)
Flugzeit: 13.06., 23.07.

Epione repandaria (Hufnagel, 1767)

Von *Epione repandaria* erfolgte der Nachweis eines Männchens am 27.06. auf der Feuchtwiese Schwansee am Licht. BERGMANN (1955) nennt Funde an feuchten Stellen sowie an Bachufern bei Gispersleben, Windischholzhausen u.a. Orten. 1977 wurden 4 Falter aus der Umgebung von Erfurt gemeldet (MTB 4932) (Kartei Gelbrecht).

Theria rupicapraria ([Denis & Schiffermüller], 1775) – RLT 3 und *Theria primaria* (Haworth, 1809) – RLT 3

Im Februar und März des Jahres 2001 wurden an mehreren Lokalitäten gezielt Imagines beider Arten gesucht. Diese sind am günstigsten durch Ableuchten von geschützt stehenden Schlehengebüschen, hauptsächlich in der Dämmerung, zu entdecken. Beide besiedeln den Rhodaer Grund (5032/3), den Wiesengrund bei Möbisburg (5032/3) und den Willroder Forst (5032/4). Der Nachweis von *T. rupicapraria* gelang zudem noch im Peterbachtal bei Niedernissa (5032/2). Die in Thüringen lange Zeit nicht erkannte *T. primaria* war bisher nur aus dem Steigerwald bekannt (HEUER & PÄTZOLD 1998).
Flugzeit: 07.02. – 09.03. (beide Arten).

Aplasta ononaria (Fuessly, 1783) – RLT 3, RLD 3

Die wärmeliebende, im Untersuchungsgebiet weit verbreitete Spannerart konnte einmal im Jahre 2001 beobachtet werden: ein Falter am 30.06. auf einer jungen Brache an der Stotternheimer Straße (4932/3). Dieser neue Fundort ist in starkem Maße anthropogen beeinflußt. Offensichtlich ist die an *Ononis*-Arten gebundene Form ökologisch weniger anspruchsvoll als häufig angenommen.

Scopula rubiginata (HUFNAGEL, 1767) – RLT 3

Von 3 neuen Fundorten liegen Einzelfunde vor: Alacher See (5031/1) am Licht, Magerrasen nordöstlich der Stollbergwiese (4932/3) und Brachfläche südlich der Straße der Nationen (4932/3). Die kleine Art besiedelt ähnliche Habitate wie die vorige. In den letzten Jahren gelangen dem Autor zudem einige Funde in feuchteren Lokalitäten.
Flugzeit: 13.06. – 23.08. (2 Generationen).

Idaea rufaria (Hübner, [1799]) – RLT 3, RLD 3

Der Fundort Schwellenburg konnte bestätigt werden (siehe HEUER 2001). Darüber hinaus gelangen Beobachtungen auf Magerrasen nordöstlich der Stollbergwiese (4932/3) sowie einer Brachfläche südlich der Straße der Nationen (4932/3) (neue Fundorte). Der xerothermophile Spanner unterliegt in seinen jährlichen Abundanzen einigen Schwankungen. Gefährdungen entstehen mittelfristig durch die Auflassung der besiedelten Magerrasen.
Flugzeit: 03.07. – 01.08.

Cataclysme riguata (Hübner, [1813]) – RLT R, RLD 2

Fundortbestätigung: Schwellenburg am 22.08. (siehe HEUER 2000).

Eulithis testata (Linne, 1761) – RLT 2, RLD V
Fundortbestätigung: Feuchtwiese Schwansee (siehe HEUER 2001)
Raupen am 22.05. an *Salix caprea.*

Perizoma blandiata ([Denis & Schiffermüller], 1775) – RLT 3, RLD 3
Ein Lichtfang auf der Feuchtwiese Schwansee erbrachte den zweiten aktuellen Nachweis von *P. blandiata* im Untersuchungsgebiet nach BERGMANN (1955). Die kleine, unscheinbare Art ist an *Euphrasia officinalis* gebunden und präferiert feuchtere Habitate.
Gefährdungspotentiale entstehen durch meliorative Maßnahmen bzw. Intensivierungen in der Landwirtschaft.
Flugzeit: 09.08.

Eupithecia insigniata (Hübner, 1790) – RLT 3, RLD 3
Ein dritter aktueller Nachweis erfolgte im Bereich trockener Hänge an der Gramme bei Wallichen (4932/4): Ein Falter der wärmeliebenden Art flog am 09.05. zum Licht.
Gefährdungen entstehen durch Biozideinsatz.

Eupithecia lanceata (Hübner, [1825])
Einige Falter des an *Picea abies* gebundenen Blütenspanners flogen am 29.04. im Willroder Forst (4932/4) zum Licht. Die bisher letzten Nachweise der Art im Stadtgebiet von Erfurt nannte BERGMANN (1955).

Pterapherapteryx sexalata (Retzius, 1783)
Einzeltiere der kleinen hygrophilen Art stellten sich an zwei Abenden auf der Feuchtwiese Schwansee am Licht ein. BERGMANN (1955) nennt Funde an Bächen (genauere Angabe: bei Hochheim). In der Kartei Gelbrecht ist ein Nachweis von Erfurt (4932) angeführt (gemeldet 1984). Seitdem wurden keine weiteren im Untersuchungsgebiet bekannt.
Flugzeit: 27.06., 25.07.

Acasis viretata (Hübner, [1799]) – RLD 3
Die Entdeckung eines dritten aktuellen Fundortes dieses Spanners im Stadtgebiet gelang im Jahre 2001. Während es sich bei den Nachweisen im Steigerwald (5032/3) (HEUER & PÄTZOLD 1998) und im Willroder Forst (5032/4) (HEUER 2001) jeweils um Einzeltiere handelte, wurden am 14.05. auf der Feuchtwiese Schwansee insgesamt 7 Falter am Licht registriert.

Acasis appensata (Eversmann, 1842) – RLT 1, RLD 3
Funde von zwei Raupen der sehr versteckt lebenden Art glückten am 08.08. im Klosterholz südlich von Rohda (5032/4) an *Actaea spicata*.
Dies ist der zweite aktuelle Fund des in Thüringen sehr seltenen Spanners im Stadtgebiet von Erfurt (siehe HEUER 2000)!

Odontosia carmelita (Esper, 1799) – RLT 2
BERGMANN (1953) nennt Funde dieses Zahnspinners im Steigerwald und im Willroder Forst. Während er in den letzten Jahren mehrfach im Steigerwald beobachtet wurde (siehe HEUER 2000), gelang am 29.04.2001 auch der Nachweis von zwei Tieren im Willroder Forst am Licht.

Simyra albovenosa (Goeze, 1781) – RLT 2, RLD V
Lichtfänge ermöglichten den Nachweis an einem dritten Fundort im Untersuchungsgebiet. Regelmäßig gelangen Beobachtungen dieser Schilfeule im Berichtszeitraum auf der Feuchtwiese Schwansee.
Die Hauptgefährdungspotentiale bestehen in meliorativen Maßnahmen bzw. Intensivierungen in der Landwirtschaft.
Flugzeit: 11.05. – 09.08. (2 Generationen).

Cryphia algae (Fabricius, 1775) – RLT 3
Der Fundort in der Gartenanlage in Melchendorf konnte bestätigt werden (siehe HEUER 2001). Auch auf der Schwellenburg erfolgten in letzter Zeit mehrfach Nachweise.
Gefährdungspotentiale der an Flechtenarten gebundenen Eule bestehen durch Schadstoffemissionen.
Flugzeit: 23.07. – 14.08.

Macrochilo cribrumalis (Hübner, 1793) – RLT 2, RLD V

Diese hygrophile Eulenart konnte im Jahre 2001 an einem dritten Fundort im Stadtgebiet nachgewiesen werden (siehe HEUER 2000). An zwei Abenden stellte sich jeweils ein Falter auf der Feuchtwiese Schwansee am Licht ein.
Das Gefährdungspotential der einem Kleinschmetterling ähnlichen Art entspricht dem von *S. albovenosa*.
Flugzeit: 25.07., 09.08.

Pechipogon strigilata (Linne, 1758) – RLT 3

BERGMANN (1954) verzichtete – aufgrund allgemeiner Verbreitung in Thüringen – auf die Aufzählung von Fundorten dieses unscheinbaren Schmetterlings. Nachweise im Untersuchungsgebiet sind seitdem unbekannt. Am 27.06. flogen zwei Falter der in ganz Thüringen im Rückgang begriffenen Art auf der Feuchtwiese Schwansee zum Licht.

Euchalcia consona (Fabricius, 1787) – RLT 1, RLD 1

Fundortbestätigung: Magerrasen nordöstlich der Stollbergwiese (4932/3).
2 Raupen am 03.05.

Polychrysia moneta (Fabricius, 1787) – RLT 2

Als Fundort dieser attraktiven Art ist der Erfurter Steigerwald (5032) schon seit einigen Jahrzehnten bekannt. Erstmalig gelangen dort 1948 Raupenfunde an *Aconitum lycoctonum* (BERGMANN 1954). Seitdem wurden in diesem Waldgebiet mehr oder weniger regelmäßig Raupen gefunden, so auch am 23.04.2001.
Der Biozideinsatz in Wäldern stellt eine mögliche Gefährdung dar.

Emmelia trabealis (Scopoli, 1763) – RLT 2, RLD V

Fundortbestätigung: Schwellenburg (siehe HEUER 2001).
2 Falter am 23.07. am Licht.

Cucullia artemisiae (Hufnagel, 1766) – RLT 3, RLD V

Eine weite Verbreitung im Untersuchungsgebiet weist diese Mönchseulenart auf Ruderalfluren mit Beständen von *Artemisia sp*. auf. So gelangen auch im Jahre 2001 zwei Raupenfunde: auf einer Brache südlich der Straße der Nationen (4932/3) sowie in der Nähe des Sulzer Sees (4932/3). Gefährdungen sind derzeit noch nicht ersichtlich.
Raupenfunde: 01.08., 11.08.

Chilodes maritima (Tauscher, 1806) – RLT 2, RLD 3

Nachweise dieser kleinen Schilfeule erfolgten im Untersuchungszeitraum ausschließlich durch Lichtfang. Eine Fundortbestätigung erfolgte am Alacher See (5031/1) (zuletzt dort 1980); ein neuer Fundort stellt die Feuchtwiese Schwansee dar.
Gefährdungen ergeben sich durch Melioration der Feuchtgebiete.
Flugzeit: 25.07. – 23.08.

Mormo maura (Linne, 1758) – RLT 3, RLD V

Fundortbestätigung: Geraaue beim Hochheim am Bachstelzenweg (5032/1).
Raupenfunde: 23.04. – 28.04.

Cosmia affinis (Linne, 1767) – RLT 2, RLD 3

Nachweise dieser hygrophilen Waldart erfolgten mehrfach auf der Feuchtwiese Schwansee am Licht. Diese Beobachtungen beruhten allerdings auf Zuflug aus dem angrenzenden Schwanseer Forst, da sich die Raupen an *Ulmus sp*. entwickeln.
Gefährdungen für diese Art leiten sich aus dem Ulmensterben ab.
Flugzeit: 25.07., 26.08.

Agrochola nitida ([Denis & Schiffermüller], 1775) – RLT 2, RLD 3

Köderfang erbrachte den Fund dieser Herbsteule am Strohbergtümpel bei Rohda (5032/4). Oftmals bleiben Nachweise der im Stadtgebiet meist in feuchteren Habitaten vorkommenden Art jahrelang aus (trotz intensiver Köderfangtätigkeit zur Flugzeit). So erfolgte die letzte Beobachtung im Jahr 1995 (Geraaue zwischen Gispersleben und Kühnhausen).
Flugzeit: 31.08.

Lithophane socia (Hufnagel, 1766) – RLT 3

Die als Imago überwinternde Art konnte im Untersuchungszeitraum gleich an zwei Lokalitäten festgestellt werden: Feuchtwiese Schwansee (am Licht und Köder) und an der Sulze bei Gispersleben (4931/4) am Köder. Stets trat sie nur einzeln auf.
Erster bekanntgewordener Nachweis der Art nach BERGMANN (1954)!
Flugzeit: 11.05., 26.08., 24.09.

Apamea oblonga (Haworth, 1809) – RLT 3

Die von BERGMANN (1954) für das Untersuchungsgebiet noch nicht genannte Eulenart wird seit den 1980er Jahren gelegentlich in Einzeltieren nachgewiesen (erstmals 1984). Präferenzen bezüglich des Habitats sind nicht bekannt, da Funde der an Graswurzeln lebenden Raupen bisher ausblieben. Außer an der bereits als Lebensraum für diesen Falter bekannten Schwellenburg wurde das Tier auch auf der Feuchtwiese Schwansee festgestellt.
Flugzeit: 09.08., 22.08.

Archanara dissoluta (Treitschke, 1825) – RLT 1, RLD 3

Ein faunistisch bemerkenswerter Nachweis gelang am 23.08. am Alacher See (5031/1). Neben zahlreichen Faltern von *A. geminipuncta* flog auch ein Tier von *A. dissoluta* zum Licht (in der seltenen dunklen Nominatform). Die in vergangenen Zeiten hauptsächlich aus Nord- bzw. Nordostdeutschland bekannte Art weitete ihr Areal erst in den letzten 20 Jahren auch nach Thüringen aus, HEINICKE & NAUMANN (1980-1982) kannten noch keine Thüringer Funde.
Gefährdungen der äußerst seltenen Schilfeule entstehen durch Meliorationsmaßnahmen sowie auch die Auflassung von Feuchtwiesen.
Erstnachweis für das Stadtgebiet von Erfurt!

Chortodes extrema (Hübner, 1809) – RLT 2

Auch bei *C. extrema* handelt es sich um einen Neubürger für Thüringen. Der erste Nachweis im Freistaat erfolgte 1982 (siehe LÖBEL 1985).
Mehrmals und zum Teil recht zahlreich erschien die hygrophile Eule auf der Feuchtwiese Schwansee am Licht. Sie präferiert aber nicht nur das Offenland, sondern siedelt auch im Inneren von feuchten Wäldern (benachbarter Schwanseer Forst).
Erstnachweis für das Stadtgebiet von Erfurt!
Flugzeit: 27.06., 25.07.

Chortodes pygmina (Haworth, 1809) – RLT 3, RLD V

HEINICKE & NAUMANN (1980 – 1982) schreiben: „Auch bei *Ph. pygmina* HAW. zeigt die Fundortkarte einen auffallenden „weißen Fleck“ (Auslöschungsgebiet?) im Gebiet des Thüringer Beckens und seiner Randplatten.“ Unter diesem Aspekt ist der aktuelle Nachweis im Untersuchungsgebiet außerordentlich interessant. Am 26.08. flog ein Falter der an verschiedene Sumpfgräsern gebundenen Art auf der Feuchtwiese Schwansee zum Licht.
Gefährdungen ergeben sich aus meliorativen Maßnahmen in der Landwirtschaft.
Erstnachweis für das Stadtgebiet von Erfurt!

Mythimna straminea (Treitschke, 1825) – RLT 2, RLD V

Die bisher an zwei Fundstellen im Stadtgebiet von Erfurt aufgefundene Schilfeulenart (siehe HEUER 2001) wurde im Untersuchungszeitraum an zwei weiteren Lokalitäten entdeckt. Verhältnismäßig zahlreich erschienen Falter am Alacher See (5031/1) und auf der Feuchtwiese Schwansee am Licht. Gefährdungen sind mit denen anderer hygrophiler Arten vergleichbar.
Flugzeit: 25.07. – 23.08.

Orthosia miniosa ([Denis & Schiffermüller], 1775) – RLT 2, RLD 3

Dieser silvicole Eulenfalter ist schon seit längerem aus dem Erfurter Steigerwald (5032) und dem Willroder Forst (5032/4) bekannt. Meist gelangen Funde der bunten Raupen an *Quercus*-Arten. Mittels Klopfschirmmethode erfolgten auch die neuerlichen Nachweise im Untersuchungszeitraum in beiden genannten Waldgebieten.
Raupenfunde: 05.06. – 12.06.

Lycophotia porphyrea ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Völlig überraschend fing H. Adloff am 06.07. einen Falter der charakteristisch gezeichneten Art in einer Gartenanlage bei Melchendorf (5032/3). Der ENTOMOLOGISCHE VEREIN ERFURT (1911) nennt ein Vorkommen am südlichen Steigerrand (5032/3) sowie Raupenfunde an „Heide“. BERGMANN (1954) wiederum erwähnt nur

Raupenfunde in Erfurt, ohne einen genauen Fundpunkt anzugeben. Die Futterpflanze der Raupen, *Calluna vulgaris*, besitzt im Stadtgebiet keine natürlichen Vorkommen. Daher besteht die Möglichkeit einer Entwicklung an kultiviertem Heidekraut (oder an *Erica sp*.). Erwogen werden könnte allerdings auch eine Verschleppung dieses Einzeltiers.

Euxoa nigrofusca (Esper, 1788)

Die beiden gut differenzierten Arten *E. nigrofusca* und *E. aquilina* wurden in den Zeiten vor BERGMANN (1954) meist für eine Art gehalten (*E. aquilina* als Form von *E. nigrofusca*). Publizierte Funde aus dieser Zeit sind oftmals nicht eindeutig zuzuordenen. Historische Nachweise im Stadtgebiet von Erfurt scheinen jedoch abgesichert zu sein (siehe ENTOMOLOGISCHER VEREIN ERFURT 1911 und BERGMANN 1954). Später gelangen ausschließlich Beobachtungen von *E. aquilina*. Der am 23.07. auf der Schwellenburg am Licht registrierte und überprüfte Falter stellt somit den ersten Nachweis von *E. nigrofusca* seit BERGMANN (1954) dar.

Thumata senex (Hübner, 1808) – RLT 3, RLD V

Ein zweiter Fundort dieses kleinen Bärenspinners im Untersuchungsgebiet (Erstnachweis: Heuer 2000) erbrachte ein Lichtfang auf der Feuchtwiese Schwansee. Am 25.07. wurden zwei Individuen des kleinen Schmetterlings registriert. Gefährdungen sind denen anderer hygrophiler Arten ähnlich.

Miltochrista miniata (Forster, 1771) – RLT 2, RLD V

Die Rosenmotte wurde – wie bereits im Jahre 1996 – auf der Feuchtwiese Schwansee durch Lichtfang nachgewiesen. Andere aktuelle Fundorte der Form sind in Erfurt unbekannt. Sie ist durch Sukzession bzw. Aufforstungen in ihren Habitaten bedroht.
Flugzeit: 25.07., 09.08.

Atolmis rubricollis (Linne, 1758) – RLT G; RLD G

Der Fundort in der Gartenanlage bei Melchendorf konnte bestätigt werden (HEUER 2001). Als neuer Fundort wurde die Feuchtwiese Schwansee ermittelt (am Licht). Aus der Luftverschmutzung leiten sich mögliche Gefährdungsursachen des auf Flechten angewiesenen Falters ab.
Flugzeit: 11.06., 27.06.

Eilema griseola (Hübner, 1803) – RLT 0, RLD V

Regelmäßig und meist zahlreich flogen Falter des Erlenflechtenbärs auf der Feuchtwiese Schwansee das Licht an. Der Fundort ist schon seit 1996 bekannt (damals Erstnachweis im Stadtgebiet!). BUCHSBAUM & GÖHL (in BUCHSBAUM & LÖBEL 2000) nennen diesen Nachweis nicht (auch keine anderen aus Thüringen im Zeitraum nach 1980). Die Entwicklung der Präimaginalstadien erfolgt zweifellos im benachbarten Schwanseer Forst. Von dort liegen zahlreiche Nachweise (auch Raupenfunde) vor. Vermutlich reagiert die Art empfindlicher als andere Flechtenbären auf Schadstoffemission.
Flugzeit: 25.07. – 26.08.

Eilema pygmaeola (Doubleday, 1847) – RLT 3, RLD 3

Fundortbestätigung: Schwellenburg.
Flugzeit: 23.07.

Eilema sororcula (Hufnagel, 1766) – RLT 3

Der selten in Erfurt nachgewiesene Frühlingsflechtenbär wurde im Untersuchungszeitraum in einer Gartenanlage bei Melchendorf bestätigt (dort erstmalig 1998). Weitere, auch aktuell besiedelte Lokalitäten: Steigerwald (5032/3), Willroder Forst (5032/4).
Flugzeit: 29.05.

Callimorpha dominula (Linne, 1758)

Die Beobachtung eines Falters des attraktiven Schönbärs erfolgte am 10.07. am Haarberggrund (5032/4). Er ist auch tagaktiv und hat seine Hauptverbreitung zweifellos in den Thüringer Gebirgen und deren Vorländern. In letzter Zeit häufen sich jedoch auch Nachweise aus niedrigeren Lagen. Erstfund für das Stadtgebiet von Erfurt!

Dank

An dieser Stelle danke ich den Herren H. Adloff (Erfurt), A. Müller (Erfurt), M. Orland (Erfurt), O. Pätzold (Neubrandenburg) und H. Sparmberg (Erfurt) für die Bereitstellung ihrer Funddaten.

Literatur

BERGMANN, A. (1953): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Bd. **3** (Spinner und Schwärmer). - Jena.
- (1954): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Bd. **4** (Eulen - 2 Bd.). - Jena.
- (1955): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Bd. **5** (Spanner - 2 Bd.). - Jena.

BUCHSBAUM, U. & K. GÖHL (2001): Rote Liste der Bärenspinner (Lepidoptera: Arctiidae) Thüringens. 2. Fassung, Stand: 10/2001. - Naturschutzreport **18**: 224-225.

BUCHSBAUM, U. & H. LÖBEL [Bearb.] (2000): Checkliste der Lepidoptera Thüringens. - Check-Listen Thüringer Insekten **8**: 1-176.

BÜCHNER, U. (2001): Rote Liste der Schwärmer, Pfauenaugen und Spinner (Lepidoptera: Sphingidae, Saturnidae, Notodontidae etc.) Thüringens. 2. Fassung, Stand: 11/2000. - Naturschutzreport **18**: 226-228.

EBERT, G. (Hrsg.) (1994): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band **3**: Nachtfalter **I**.- Ulmer-Verlag, Stuttgart.

ENTOMOLOGISCHER VEREIN ERFURT (1911): Die Gross-Schmetterlinge der Umgebung Erfurts. - Jahrbuch Königl. Akad. gemeinnütziger Wiss. Erfurt **37**: 25-83.

ERLACHER, S.-I. (2001): Rote Liste der Spanner (Lepidoptera: Geometridae) Thüringens. 2. Fassung, Stand: 10/2000. - Naturschutzreport **18**: 235-240.

GÖHL, K. & U. BUCHSBAUM (2001): Rote Liste der Widderchen (Zygaenidae) Thüringens. 2. Fassung, Stand: 10/2001. - Naturschutzreport **18**: 220-221.

HEINICKE, W. (2001): Rote Liste der Eulenfalter (Lepidoptera: Noctuidae, Pantheidae, Nolidae) Thüringens. 2. Fassung, Stand: 09/2001. - Naturschutzreport **18**: 229-234.
- & C. NAUMANN (1980-1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera - Noctuidae. - Beitr. Ent., **30** (2): 385-448; **31** (1): 83-174; **31** (2): 341-448; **32** (1): 39-188.

HEUER, A. (2000): Bemerkenswerte Nachweise von Großschmetterlingen (Macrolepidoptera) im Stadtgebiet von Erfurt (Thüringen) im Zeitraum von 1990 – 1999. - Thür. Faun. Abhandlungen **VII**: 185-195.
- (2001): Bemerkenswerte Nachweise von Großschmetterlingen („Macrolepidoptera“) im Stadtgebiet von Erfurt im Jahre 2000. - Thür. Faun. Abh. **VIII**: 243-252.
- & O. PÄTZOLD (1998): Untersuchungen zur Nachtfalterfauna (*Lepidoptera, Heterocera*) des Erfurter Steigerwaldes (Thüringen). - Thür. Faun. Abhandlungen **V**: 133-146.

LÖBEL, H. (1985): *Photodes extrema* (HÜBNER, 1809) im nördlichen Teil der Rhön nachgewiesen(Lep., Noctuidae). - Ent. Nachr. Ber. **29**/3: 126-127.

PRETSCHER, P. (1998): Rote Liste der Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) in: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Bundesamt für Naturschutz, Bonn-Bad Godesberg: 87-111.

THUST, R.; G. KUNA, E. FRIEDRICH & R.-P. ROMMEL (2001): Rote Liste der Tagfalter (Lepidoptera: Papilionoidea et Hesperioidea) Thüringens. 3. Fassung, Stand: 09/2001. - Naturschutzreport **18**: 216-219.

Anschrift des Verfassers:

Andreas Heuer
Trommsdorffstraße 4
D-99084 Erfurt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Thüringer Faunistische Abhandlungen

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Heuer Andreas

Artikel/Article: Bemerkenswerte Nachweise von Großschmetterlingen (Macrolepidoptera) im Stadtgebiet von Erfurt (Thüringen) im Jahre 2001 179-186